

Wilhelmsburg

Geschichte erleben

SCHAURaum LGS
Der Innenhof der Bundesfestung stellt neben der Donaubastion den zentralen Veranstaltungsort der LGS mit Schau- und Veranstaltungsfächen dar. Der Graben als einseitiger Freiraum zwischen Burg und Kienlesbergbastion wird als ein Kernstück der LGS initiiert. Der südliche und östliche Teil der historischen Anlage sollen als extensiver Bereich der LGS gestaltet werden und das Thema „Wald“ beleuchten.

BEWEGUNGSRaum
Um die Anbindung der Burg an die Stadt zu stärken, wird eine Standselbahn zur Erschließung der Burganlage in Erwägung gezogen und die Wegverbindung rund um die Burganlage aufgewertet.

FESTUNGSRaum
Die Burganlage wird weiter ausgebaut und durch öffentliche Nutzungen, wie z.B. eine Aussichtsterrasse, aktiviert.

LANDSCHAFTSRaum
Die geschützten Wald- und Wiesenflächen behalten ihren natürlichen Charakter und werden geschützt.

Massnahmen:

- Anbindung an ÖPNV z.B. durch eine Standselbahn
- Etablierung von dauerhaften Nutzungen und Aussichtsplattform
- Ausbau zu temporärem Eventort
- Platzierung von Spielplätzen rund um die Burg
- Beschleunigung balistischer Garten und Landschaftsraum

Kienlesbergbastion

Anbindung Burganlage

SCHAURaum LGS
Flächen im Außenbereich innerhalb der Bastion bieten sich als Schauraum während der Landesgartenschau an.

FESTUNGSRaum
Neue infrastrukturelle Bauwerke für die Standselbahn und Erschließung der Wilhelmsburg passen sich in die historische Umgebung ein und ergänzen das Ensemble mit modernen Akzenten.

BEWEGUNGSRaum
Die Anbindung der Burganlage setzt an dem bestehenden ÖPNV an. Um eine attraktive Verbindung für den Fuß- und Radverkehr zu gewährleisten, bedarf es von der Haltestelle Lehrer Tal neue Wegebeziehungen zu der Station der Standselbahn.

Massnahmen:

- Neugestaltung durch Verlagerung Schützengraben
- Inszenierung des Burggrabens durch Bepflanzung
- Anbindung Bahnpark über Wallstraßenbrücke

Blaubeurer Tor

Ort des Ankommens und Zeichen der Transformation

SCHAURaum LGS
Das Blaubeurer Tor wird als zentraler Ankommenort stadtsseitig für die Landesgartenschau verstanden. Hier können verschiedene Ausstellungen und Veranstaltungen rund um das Thema Transformation stattfinden. Zudem wird vorgeschlagen, den IKEA-Parkplatz als Mobilitätsknoten zur LGS umzugestalten.

FESTUNGSRaum
Das Blaubeurer Tor wird als Relikt der Bundesfestung aufgewertet und mit Nutzungen als lebendiger Stadtbaustein etabliert.

STADTRaum
Als Gelenk zwischen Innenstadt und Gewerbegebiet nimmt der Standort eine wichtige Rolle als städtischer Verteiler ein.

FREIRaum
Durch eine Aufwertung und Neugestaltung der Freiflächen rund um das Tor entstehen robuste Freiräume, die insbesondere als Ventil für das Dichterviertel genutzt werden können.

BEWEGUNGSRaum
Durch die Transformation des Raumes können Rad- und Fußverbindungen gestärkt werden.

Massnahmen:

- Umbau Blaubeurer Kreuzel zu signalisierter Kreuzung
- Umbau Blaubeurer Tor Brücke
- Instandsetzung Blaubeurer Tor
- Anbindung Freiraum zu Dichterviertel

Bahnpark

Temporäre Experimentierflächen

SCHAURaum LGS
Der Park wird als temporäre Experimentierfläche während der LGS mit Klimawald und Themengärten programmiert. Zudem können eine Blumenhalle und Sporteinrichtungen das Angebot erweitern.

BEWEGUNGSRaum
Der Bahnpark wird über die Aufwertung des Fuß- und Radwegs entlang der Wallstraßenbrücke mit der Kienlesbergbastion verbunden, um einen durchgängigen Erlebnisweg entlang des Westglacis zu erreichen.

STADTRaum
Nach der Landesgartenschau und der Sanierung der Wallstraßenbrücke, bietet das Areal Potentialflächen für produktive Stadtbausteine, die als Puffer zwischen Freifläche und der Bundesstraßen dienen.

FREIRaum
Als Teil des grünen Glacisbandes entstehen langfristig robuste Freifläche mit Sportanlagen auf dem Areal, die einen urbanen Freiraum für Ulm etablieren.

Massnahmen:

- Erstellung temporärer Freianlagen für LGS
- Langfristig Entwicklung produktiver Stadtbausteine und urbanen Grünanlagen

Glacispromenade

Lebendige Orte an der B10

SCHAURaum
Ausstellungsorte, Themengärten und Spielorte machen die Promenade während der Landesgartenschau als extensive Bereiche interessant und erlebbar.

FREIRaum
Die Bundespromenade als linearer Freiraum mit topographischem Lärmschutz bildet das Verbindungsglied zwischen Ehinger Tor und Blaubeurer Tor. Die Renaturierung und Zugänglichkeit der Blau fördert zudem den Erlebniswert dieses Bereichs.

BEWEGUNGSRaum
Bestehende Fuß- und Radwege werden ausgebaut, um die Verbindungen des Glacisrings zu stärken.

Massnahmen:

- Lärmschutzmaßnahmen entlang der B10
- Trennung Fuß- und Radverkehr

Mittelbastion

Zukunftsquartier

FREIRaum
Der Teilrückbau des Söflinger Kreises ermöglicht einen neuen Freiraum, der als „Auer“ Siedlungs- und Sportbereich angelegt wird. Die restlichen Grünflächen entlang der B10 werden mit Klimadäumen bepflanzt.

STADTRaum
Auf den Stellplätzen westlich der B10 entsteht ein neues Quartier. Angeordnet an den Freiraum gruppiert sich nutzungsmischte Baustruktur um einen kleinen Quartiersplatz.

BEWEGUNGSRaum
Mit einer neuen Brücke für den Fuß- und Radverkehr über die B10 hinweg wird die Anbindung der Weststadt aufgewertet.

SCHAURaum LGS
Ausstellungsorte, Themengärten und Spielorte machen diesen auch während der Gartenschau interessant und erlebbar.

Massnahmen:

- Rückbau Söflinger Kreis
- Neubau Fuß- und Radbrücke
- Entwicklung Freiraum und Stadtquartier
- Qualifizierung der Freiflächen rund um Böbinger Turm

Ehinger Tor & Anlagen

Vielfältige Themengärten + bunte Schaufflächen

SCHAURaum LGS
Das Ehinger Tor wird einer der wichtigen Ankommenpunkte während der LGS, da auf die gute Vernetzung und ÖPNV-Anbindung aufgebaut werden kann. Die Ehinger Anlagen werden als bestehender Park durch Themengärten und Pflanzungen für die Gartenschau qualifiziert. Zudem soll die Aufenthaltsqualität durch neue Lärmschutzmaßnahmen gesteigert werden.

STADTRaum
Durch die Transformation des Straßenraums entsteht rund um das Ehinger Tor ein attraktiver Stadtquartier. Die gewonnenen Potentialflächen bieten die Möglichkeit einer Erweiterung der Ehinger Anlagen oder Raum für einen neuen Stadtbaustein.

FREIRaum
Über die B10 hinweg werden mit einer durchgängigen Gestaltung der Freiflächen die prägenden Stadtbausteine am Ort verbunden. Zudem sind Baumsetzungen entlang der Straßenräume angeordnet.

FESTUNGSRaum
Das Ehinger Tor wird als Stadtteilange freigestellt und durch Nutzungen als aktiver Stadtbaustein besetzt.

BEWEGUNGSRaum
Die Anbindung der Weststadt wird durch den Ausbau der Fuß- und Radwege und der Umgestaltung der Wagnerstraße zu einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich gestärkt.

Massnahmen:

- Rückbau Verkehrsflächen zu zwei Kreuzungspunkten
- Schaffung eines neuen Freiraums als Eingang in die Innenstadt
- Instandsetzung Ehinger Tor
- Allee am Blumackring und Baumsetzungen in angrenzenden Straßenräumen
- Umbau Wagnerstraße zu verkehrsberuhigtem Geschäftsbereich
- Ausbau Flächen Gewinn zu Freiraum oder Stadtbausteinen
- Umwidmung Furttenbachstraße zu Anliegerstraße

Obere Donaubastion

Eventort im historischen Kontext

SCHAURaum
Die Donaubastion ist neben der Wilhelmsburg ein weiterer wichtiger Veranstaltungsort während der Landesgartenschau.

FREIRaum
Eine Entseglung der Stellplatzflächen entschärft die Hitzinsel und bietet Gestaltungsspielraum als multifunktionale Freifläche.

STADTRaum
Die verschiedenen Akteure in der Donaubastion tragen zur Belebung des Raumes bei. Darauf gilt es aufzubauen in der weiteren Entwicklung.

LANDSCHAFTSRaum
Der Raum entlang der Donau wird aufgewertet und die Anbindung von der Bastion in den Landschaftsraum durch den Ausbau der Zugänge verbessert.

BEWEGUNGSRaum
Die Anbindung an die Ehinger Anlagen und das Donaurufer wird gestärkt. Per Fahren werden Flächen der Landesgartenschau aus dem Jahr 1980 in der Friedrichsau angebunden.

Massnahmen:

- Anbindung Ehinger Anlage und Raum unter der Adenauerbrücke
- Aufwertung Eingangssituation Richtung Donau
- Entseglung und Umnutzung von Stellplätzen
- Gestaltung Freiraum
- Erhöhung Nutzungsdichte

LEGENDE

SCHAURaum LGS

- Verstärkung
- Schauffläche
- Veranstaltungsort
- Temporäre Anlegestelle
- Erlebnisweg

BEWEGUNGSRaum

- Verstärkung
- Fahrradverbindung
- Tramverbindung
- Hauptbahnhof Ulm
- Anlegestelle

FESTUNGSRaum

- Bauwerke der Bundesfestung

STADTRaum

- Raumkanten
- Potentialflächen Stadtentwicklung
- Gebäude 2021 in Planung
- Gebäude Bestand
- Sichtbeziehungen

FREIRaum

- Grüne Erholungsflächen
- Urbane Plätze
- Lärmschutzlandschaft

LANDSCHAFTSRaum

- Anbindung Landschaft
- Gewässer
- Land und Wald

0 50 100 200

M 1:2000

RAHMENPLAN LGS ULM 2030 - Entwurf Stand 29.06.2021